Gemeinde Winnigstedt

– Der Bürgermeister –

Winnigstedt, 29.06.2023

RDS-Nr.: RDS Wi11/045

Sitzungsvorlage für die Gemeinde Winnigstedt

Beratungsfolge	**Öffentlichkeitsstatus**	**Aufgabe**
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	Vorberatung
Rat der Gemeinde Winnigstedt	öffentlich	Entscheidung

Betreff: Kanalsanierung und Ausbau Schulstraße
Aufschub der Tiefbauarbeiten für den ersten Abschnitt

Beschlussempfehlung:

Der Ausbau des ersten Abschnittes der „Schulstraße“ von der Einmündung in die „Teichstraße“ bis in den Kreuzungsbereich „Pfarrstraße“/“Im Winkel“ wird zurückgestellt.

Zu einem späteren Zeitpunkt wird über die entworfene Ausbauplanung, mit einer evt. Einbeziehung weiterer Straßenabschnitte im Umfeld, erneut entschieden
.

Begründung:

1. In seiner Sitzung am 3.4.2023 hat der Rat auf Grundlage der Ratsdrucksache Wi11-035 die Vergabe der Arbeiten zum Ausbau des ersten Abschnittes der Schulstraße an eine noch festzulegende Tiefbaufirma beschlossen.

Basis war die hierfür durch das Ingenieurbüro Behrendt aus Groß Vahlberg erstellte und mit dem Abwasserentsorgung Schöppenstedt GmbH (AES) abgestimmte Ausbauplanung mitsamt einer Kostenschätzung in Höhe von 140.000 € brutto.

Der Rat hatte sich vorbehalten, bei erheblichen Kostenveränderung vorab informiert zu werden.

2. Im Rahmen einer beschränkten Vergabe wurden drei Firmen um ein Angebot auf Basis des Leistungsverzeichnisses angefragt.
Lediglich eine Firma hat ein Angebot abgegeben, dass die Durchführung der Arbeiten zu einem Preis in Höhe von 252.091,78 € brutto beinhaltete.
Dieses Angebot war aufgrund einiger Einzelpositionen aufklärungsbedürftig. Nur die wesentlichste Unklarheit (Unterstützung der Müllabfuhr „84 Wochen“ = 35.909,63 netto) würde

voraussichtlich ausgeräumt werden können, da vermutlich eine irrtümlich so hoch bepreiste Leistung (nur 4 Anlieger!) und für 84 statt 8 Wochen veranschlagt. Eine Reduzierung dieser Position um 34.000 € erscheint realistisch, womit allerdings immer noch ein geprüfter Angebotspreis von 218.000 € verbliebe.

Dieser läge rd. 56 % über der Kostenschätzung, so dass von einem unwirtschaftlichen Angebot auszugehen ist.

Die Rücksprache mit der AES ergab, dass dort die gleiche Einschätzung bzgl. der ihnen angebotenen Leistungen im Rahmen dieser gemeinsamen Baustelle besteht.

3. Eine Vergabe zu diesem Angebotspreis empfiehlt sich nicht. Die Dringlichkeit der Straßen- und der Kanalsanierung ist nicht so hoch, dass nicht ein baukonjunkturell geeigneterer Zeitpunkt abgewartet werden kann, an dem sich die gewünschten Synergien zwischen Gemeinde und AES nicht auch heben ließen.

Die erarbeitete Entwurfsplanung mit vergabereifem Entwurf einschl. bepreistem Leistungsverzeichnis lässt sich später ohne weiteres wieder aufgreifen. Dann kann auch entschieden werden, ob und in welcher Ausbautiefe der weitere Verlauf der Schulstraße, ggf. auch der Pfarrstraße und der Straße Im Winkel mit einbezogen werden.

4. Nichtsdestotrotz sind bereits Kosten in Höhe von 21.103,11 € angefallen, die auch beglichen worden sind:

- 14.625,56 € für Planungsleistungen Ing.-Büro Behrendt
- 2.653,78 € für Vermessungsarbeiten
- 3.823,77 € für Baugrunduntersuchung

Michael Waßmann
(Bürgermeister)